BewerberIn: Thekla Walker (KV Stuttgart)

BEWERBUNG ALS LANDESVORSITZENDE

Kontakt
Thekla Walker
Hermann-Kurz-Str.19
70192 Stuttgart

Mobil: 0162-213 26 83
Mail: info@thekla-walker.de
www.thekla-walker.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

am Tag unserer Landesdelegiertenkonferenz in Pforzheim sind es noch genau **155 Tage bis zur Landtagswahl am 13. März 2016**. Baden-Württemberg blickt dann auf fünf gute Jahre zurück und die Bürgerinnen und Bürger werden entscheiden, ob wir GRÜNEN noch einmal den Auftrag erhalten, eine grün-rote Landesregierung zu führen und den eingeschlagenen Weg der Innovation und Nachhaltigkeit fortzusetzen.

Ich habe unsere Partei als Landesvorsitzende fast von Beginn der Regierungszeit 2011 an zuerst mit Chris Kühn und nun mit Oliver Hildenbrand gemeinsam geführt. Es waren für uns alle spannende und intensive Jahre, in denen wir GRÜNEN zum ersten Mal in der deutschen Geschichte überhaupt eine Landesregierung angeführt und den Ministerpräsidenten gestellt haben. Ich finde, **Regierung, Fraktion und Partei haben in diesen Jahren gemeinsam sehr erfolgreich Politik für Baden-Württemberg gemacht** und unser Land vorangebracht.

Wenn wir heute, nach viereinhalb Jahren Grün-Rot, in den Koalitionsvertrag von 2011 schauen, dann können wir stolz auf das sein, was wir geleistet und umgesetzt haben. Baden-Württemberg ist tatsächlich ökologischer, sozialer und weltoffener geworden. Und **wir haben die politische Kultur in Baden-Württemberg verändert**: Politik auf Augenhöhe, Beteiligung, Mitreden und Mitgestalten sind auch in unserem Land endlich keine Fremdwörter mehr. Eine moderne Gesellschaft braucht eine transparente, dialogorientierte, partizipative Politik. Diese Politik wird von uns mit unserer **Politik des Gehörtwerdens** aktiv gelebt. Natürlich läuft das nicht immer reibungslos, es ist vielmehr ein Lernprozess mit Schwierigkeiten, Höhen und Tiefen. Aber die Bilanz kann sich sehen lassen: Wir haben in dieser Legislaturperiode über 30 Beteiligungsverfahren umgesetzt, die direkte Demokratie vorangebracht, das Wahlalter bei Kommunalwahlen auf 16 Jahre abgesenkt, ein Informationsfreiheitsgesetz vorgelegt und mit dem Planungsleitfaden für die Landesverwaltung Beteiligung bei Großprojekten verbindlich gemacht.

Grün tut dem Land gut, Baden-Württemberg steht in jeder Hinsicht erfolgreich da. Wir haben als zweites Bundesland überhaupt ein Klimaschutzgesetz verabschiedet und mit dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept konkrete Maßnahmen zum **Schutz des Klimas** definiert und in Angriff genommen. Baden-Württemberg ist nach vier Jahren grün-rot bei der Nutzung erneuerbarer Energien im Ländervergleich auf Platz zwei vorgerückt. Bei der Energieeffizienz ist Baden-Württemberg dank unserer Förderprogramme inzwischen bundesweit Spitze. Wir haben eine **ambitionierte Naturschutzstrategie** installiert und endlich auch in Baden-Württemberg einen großen **Nationalpark** geschaffen. Wir treiben den **Breitbandausbau** massiv voran und ma-

chen Baden-Württemberg zur **Pionierregion für nachhaltige Mobilität**. Wir haben den Schwerpunkt der Verkehrsfördermittel für Kommunen auf den öffentlichen Personennahverkehr gelegt, eine ambitionierte Radstrategie entwickelt und investieren mehr als jede Landesregierung zuvor in den Erhalt und die Sanierung unserer Infrastruktur. Wir haben die Studiengebühren abgeschafft und die **verfasste Studierendenschaft** eingeführt. Mit dem fortschrittlichsten Landeshochschulgesetz aller Bundesländer und dem vorbildlichen Hochschulfinanzierungsvertrag „Perspektive 2020" haben wir unsere **Hochschulen massiv gestärkt** und als erstes Bundesland die Empfehlungen des Wissenschaftsrats umgesetzt.

Vieles von dem, was wir in den vergangenen viereinhalb Jahren für ein nachhaltigeres, zukunftsfähiges Baden-Württemberg umsetzen und auf den Weg bringen konnten, haben viele unserer Mitglieder über 35 Jahre hinweg gemeinsam entwickelt und vorbereitet: Basismitglieder, Rätinnen und Räte, Bürgermeister und Abgeordnete - nur durch ihr Engagement war es möglich, dass wir so viel erreichen konnten. Und nur mit unserer **engagierten Mitgliedschaft** werden wir das, was wir noch vorhaben, erreichen können. Und **wir haben noch viel vor!** Denn manches, was wir uns vorgenommen haben, haben wir noch nicht erreichen können, anderes dauert länger als gedacht und in manchen Bereichen konnten wir erst die Grundlagen legen. Vor allem aber steht unser Land auch in Zukunft vor großen Herausforderungen, für deren Bewältigung starke GRÜNE in der Regierung gebraucht werden - sei es im Kampf gegen den **Klimawandel**, bei der **digitalen Revolution** oder bei der **Aufnahme der Flüchtlinge**, die zu uns kommen. Soziale Gerechtigkeit und ein tolerantes und respektvolles gesellschaftliches Klima sind dafür wichtige Grundlagen, die wir auch im Landtagswahlkampf gegen die Angriffe der Opposition und von Rechtsaußen vehement verteidigen werden.

Unsere Aufgabe als Partei im kommenden Wahlkampf ist aus meiner Sicht daher ganz klar: Wir müssen mehr denn je zeigen und herausstellen, was wir erreicht haben in den Regierungsjahren, welche Ziele wir für die Zukunft haben und warum es für Baden-Württemberg von entscheidender Bedeutung ist, dass wir unseren klaren Kurs fortsetzen können. Wir haben dabei allen Grund, selbstbewusst aufzutreten, weil wir gute Regierungsarbeit geleistet haben, allen voran natürlich unser über die Landes- und Parteigrenzen hinaus geschätzter Ministerpräsident Winfried Kretschmann und unsere Ministerinnen und Minister des Grünen Kabinetts.

Lasst uns mit einem **seriösen, ambitionierten Landtagswahlprogramm** und mit unseren **hervorragenden Kandidatinnen und Kandidaten** zeigen, für was wir stehen und wo wir hin wollen. Wie in der Landesregierung praktizieren wir auch als Partei eine Politik des Gehörtwerdens - nach Innen wie nach Außen. Ob bei den vielen Grün-Regiert-Veranstaltungen im ganzen Land, bei unseren Parteitagen oder unseren Zukunftsforen zum Wahlprogramm: Wir hören zu, reflektieren, diskutieren und entscheiden dann. Unseren Programmprozess für die Landtagswahl 2016 haben wir auch als führende Regierungspartei so transparent und partizipativ gestaltet wie keine andere Partei – ohne uns dabei zu verzetteln oder unsere Ziele und Prioritäten aus den Augen zu verlieren.

Mir hat es große Freude gemacht, alle diese Schritte gemeinsam mit meinen Kollegen im geschäftsführenden Landesvorstand Oliver Hildenbrand, Wolfgang Kaiser und den Mitgliedern der Wahlkampfkommission und des Parteirates vorzubereiten und mit dem Team der Landesgeschäftsstelle umzusetzen. Wir haben dabei sehr gut zusammengearbeitet und auch schwierige Fragestellungen wie den Asylkompromiss fair, offen und konstruktiv gemeistert. Wir haben auf unseren Parteitagen wichtige Themen wie etwa die Politik für den ländlichen Raum oder Grüne innovative Wirtschaftspolitik vorangetrieben und **sind gut auf die kommende Wahlauseinandersetzung vorbereitet**. Gemeinsam mit der Fraktion und unseren Regierungsmitgliedern haben wir

vertrauensvoll mit unserem Koalitionspartner zusammengearbeitet und wo nötig hart um gute Kompromisse gerungen.

Mir persönlich ist es aber vor allem immer eine große Freude, die Kreisverbände zu besuchen und im direkten Gespräch vor Ort das **große Engagement unserer Basis** zu erleben und zu unterstützen. Es erfüllt mich mit großem Respekt und Stolz zu sehen, was für engagierte und tatkräftige Mitglieder wir vor Ort haben, die oft mit ganz wenigen Ressourcen seit vielen Jahren eine Menge auf die Beine stellen. Ohne unsere hoch engagierte Basis wären wir GRÜNEN in Baden-Württemberg nicht da, wo wir heute sind.

Ich trete bei der kommenden Wahl in Böblingen/Sindelfingen erstmals selber für den Landtag an, weil ich direkt vor Ort mitkämpfen und dazu beitragen will, dass wir auch weiterhin mit Winfried Kretschmann als Ministerpräsident die Landesregierung führen. Ich habe mich in einem Wahlkreis als **Landtagskandidatin** beworben und das Votum der Mitglieder erhalten, in dem wir bislang noch keinen Landtagsabgeordneten stellen und es auch bei der kommenden Wahl sehr knapp werden dürfte. Da jedes neue Mandat, das wir zusätzlich erringen können, uns unserem Wahlziel näherbringt, ist das genau die richtige Herausforderung für eine Landesvorsitzende.

Bis zum 13. März 2016 gibt es nun für uns als Landespartei eine Menge zu tun. Ich möchte gerne als Eure Landesvorsitzende all das, was wir jetzt geschafft und vorbereitet haben, mit Euch gemeinsam zum Erfolg führen und mit aller Kraft für die **Fortsetzung unserer erfolgreichen Regierungsarbeit in Baden-Württemberg** kämpfen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mir für diese wichtige bevorstehende Etappe erneut Euer Vertrauen aussprecht und **bitte Euch um Eure Stimme bei der Wahl zur Landesvorsitzenden**.

Herzliche grüne Grüße

Thekla

Biografisches

1969 geboren, verheiratet, Mutter von zwei Söhnen. Studium der Geschichte und Amerikanistik in Tübingen, berufsbegleitendes Waldorfpädagogikstudium an der Freien Hochschule Stuttgart sowie berufsbegleitende Ausbildung zur Naturpädagogin bei der Naturschule Freiburg. Berufliche Stationen beim Haus der Geschichte Baden-Württemberg, bei der Öffentlichkeitsarbeit für ein Städtebauprojekt in Göppingen und in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Bund der Freien Waldorfschulen. Seit 2004 auch freiberuflich tätig als Lehrbeauftragte für Natur- und Umweltpädagogik. 2009-2014 Stadträtin im Stuttgarter Gemeinderat. Seit 2011 Landesvorsitzende der baden-württembergischen Grünen.